

**Name des Projektes/der Maßnahme**

Freiwilligenagentur-Nord

**Träger**

Alsterdorf Assistenz West gGmbH, Max Brauer Allee 50, 22305 Hamburg

**Vorschlag des Bezirksamtes:** 21.500 € (Erhöhung um € 6200,-)

**Sachverhalt und Begründung**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiwilligenagentur-Nord beraten interessierte Menschen zur Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements im Bezirk Hamburg-Nord, vermitteln an entsprechende Einsatzstellen und bieten Schulungen an. Eine gute Infrastruktur, gute Erreichbarkeit und ein niedrigschwelliger Zugang zur Freiwilligenagentur Nord sind unabdingbar. In den Jahren ihres Bestehens hat sich die Freiwilligenagentur Nord zu einer professionellen Einrichtung entwickelt, die im Bezirk Hamburg-Nord einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht hat und sehr gut vernetzt ist.

Der Hauptstandort der Freiwilligenagentur befindet sich seit dem Jahr 2016 in der Fuhlsbüttler Str. 134, in Barmbek-Nord. Ein Ladenlokal wird dort in Kooperation mit „Aktion Buch“ genutzt, die Mietkosten anteilig von der Freiwilligenagentur getragen. Die Räumlichkeiten sind zentral im Erdgeschoss zur Straße hin gelegen und nur wenige Minuten zu Fuß vom Bahnhof Barmbek entfernt. Eine große Fensterfront sorgt für gute Sichtbarkeit. Die Einkaufsstraße lockt viele Laufkunden an, die im Vorbeigehen auf die Agentur aufmerksam gemacht werden können. Der Laden wird als Buchladen betrieben. Im Verkaufsraum hat die Freiwilligenagentur Nord einen Arbeitsplatz eingerichtet und nutzt einen separaten Raum als Beratungsraum. Laufkunden sind dort durch das Interesse am Buchladen und die gute Lage für die Angebote der Freiwilligenagentur Nord gut zu erreichen. Das Projekt hat darüber hinaus zu einer Standorterweiterung geführt. Neben dem Standort Fuhlsbüttler Straße werden die Dependancen in der „Alten Küche“ am Alsterdorfer Markt, im Bürgerhaus Langenhorn sowie im Rungehaus für die Arbeit der Freiwilligenagentur genutzt. Vierzehntägig finden außerdem Sprechzeiten in den Räumen des Bezirksamtes Hamburg-Nord, in der Kümmelstraße 7, statt.

Die Finanzierung der Freiwilligenagentur Nord erfolgt durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie durch den Trägerverbund.

Im Jahr 2019 entsteht eine Finanzierungslücke von rund € 21.500,-.

Die Finanzierungslücke ist entstanden durch den Ausstieg der Träger „Freundeskreis Ochsenzoll“ (möchte die eigenen internen Strukturen zunächst optimieren) und „Q8“ (Q8 ist so angelegt, dass Projekte initiiert und nicht gefördert werden) sowie die Reduktion der finanziellen Mittel einiger Träger des Verbundes. Weitere Ursachen für die Finanzierungslücke sind die gestiegenen Kosten (z.B. Personalkosten) sowie die Mietkosten für den Hauptstandort der Freiwilligenagentur.

Die Finanzierung des Fehlbetrages aus dem Quartiersfond, in Höhe von 21.500 €, würde den Betrieb der Freiwilligenagentur Nord auch im Jahr 2019 ermöglichen.